



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Mittwoch, 9. August 1978

Blatt 1936

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet:

(violett)

Hochbetrieb bei Feuerwehr und Rettung

Kommunal:

(rosa)

Im neuen AKH: Fahrsteige zur Personenbeförderung
Gratz: Grundstück-Situation im Stadtsenat darlegen
Planungsstadtrat besuchte Forschungszentrum
Seibersdorf
Straßenbaupaket für Wien
Gratz: Schluß mit Diffamierungen

Lokal:

(orange)

Gratiskarten für "Tag des Sports"
Hietzingerin feierte 104. Geburtstag

Nur über FS:

8.8. Feuerwehr: Bisher 182 Sturmeinsätze
Gerüst des Stephansdomes widerstand dem Sturm
9.8. Stromstörung: Linien G 2 und D waren unter-
brochen

.....
bereits am 8. august 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

extreme wettersituation: hochbetrieb fuer feuerwehr und rettung

13 wien, 8.8. (rk) in den vergangenen tagen hatte die wiener rettung, bedingt durch die grosse hitze, eine wesentliche zunahme der zahl der einsaetze, vor allem bei herz- und kreislaeferkrankungen und in wohnungen, zu verzeichnen. waehrend zum beispiel an tagen mit "normaler" witterung in 40 bis 50 faellen pro tag in wohnungen interveniert wird, stieg die zahl montag auf 70.

der sturm, der dienstag ueber wien wehte, hatte vor allem fuer zahlreiche aeltere menschen boese folgen: sie stuerzten, zogen sich brueche zu und mussten von der rettung in spitalsbehandlung gebracht werden.

auch fuer die feuerwehr bedeutete der sturm eine zunahme der zahl der einsaetze, vor allem musste sie umgestuerzte baeume und abgebrochene aeste beseitigen. die erhoelte bereitschaft, die um 9.16 uhr angeordnet worden war, konnte jedoch um 12.15 uhr wieder aufgehoben werden. (and) (forts.moegl.)

1258

k o m m u n a l :

=====

im neuen akh:

fahrsteige fuer personenbefoerderung

1 wien, 9.8. (rk) fuer die tausenden von stationaeren und ambulanten patienten, aerzten, schwestern und anderen mitarbeitern, fuer studenten und besucher, aber auch fuer die verschiedenen gueter wird es im neuen wiener akh ein ausgekluegeltes transportsystem geben. im flachkoerper - ausdehnung rund 31.000 quadratmeter, das sind etwa 4 fussballfelder - fuehren fahrsteige mit einer foerderleistung von 8.000 personen pro stunde ueber fuenf geschosse aufwaerts und abwaerts. mit den fahrsteigen wird vor allem der gesamte bereich der ambulanz erschlossen. hier ist ein leistungsfahiges "verkehrsmittel" erforderlich, da schon heute im akh bis zu 6.000 patienten pro tag ambulant untersucht und behandelt werden, von denen viele an einem tag mehrere untersuchungen oder behandlungen benoetigen. vom flachkoerper fuehren insgesamt 18 personen/betten-aufzuege in die beiden bettenhaeuser. sie koennen jeweils bis zu 30 personen mit einer fahrgeschwindigkeit von zweieinhalb metern pro sekunde befoerdern. der liegendkrankeneingang ist durch zwei aufzuege direkt mit dem operationsgeschoss verbunden.

fuer schwere lasten gibt es pro bettenhaus einen eigenen aufzug, der bis zu dreieinhalb tonnen ueber eine foerderhoehe von 87 metern transportieren kann. in den technischen bereichen sind weitere lasten- und wirtschaftsaufzuege vorgesehen. durch eine automatische container-transportanlage wird das ganze gebaeude mit speisen und getraenken, reiner waesche, sterilguetern, apothekerwaren usw. versorgt, schmutzgeschirr und schmutzige waesche werden damit abtransportiert. eine kleinbehaelter-transportanlage wird briefe, krankenkarten, befunde, sterilgueter, laborproben, medikamente, blutkonserven, kleingeraete usw. durch das haus befoerdern. die behaelter beider transportanlagen werden in automatischen wasch- und desinfektionsanlagen gereinigt.

fuer die medizinischen gase wird es eine zentrale gasversorgungsanlage geben. von dort aus ueberzieht ein rohrleitungssystem mit einer laenge von rund 80 kilometern das hauptgebaeude und die

erweiterungsbauten. es sind 2.200 verbraucherstellen von druckluft, 1.900 von sauerstoff, 420 von lachgas, 10 von kohlensaure und 850 von vakuum vorgesehen (vakuum wird dezentralisiert erzeugt). der voraussichtliche bedarf wird pro tag 600 kubikmeter sauerstoff, 60 kubikmeter lachgas, 25 liter kohlensaure und pro stunde 760 kubikmeter vakuum und 700 kubikmeter druckluft betragen. die druckluft wird in einer vollautomatischen druckluftherzeugungsanlage hergestellt und ueber hochleistungs-filterstationen weitestgehend keimfrei und schwebestofffrei gemacht.

im medizintechnischen bereich werden im neuen wiener allgemeinen krankenhaus 70 roentgenaufnahme- und roentgendurchleuchtungsgeraete, darunter viele spezialgeraete, eingesetzt werden. so werden bei der roentgendarstellung des herzens apparate verwendet, mit denen man "im kinobetrieb" bis zu 300 aufnahmen pro sekunden machen kann. der nuklearmedizinischen diagnostik werden mehr als 60 spezialgeraete dienen. fuer die bestrahlung boesartiger geschwulstkrankheiten mit beta-, gamma- und neutronenstrahlen sind sieben geraete vorgesehen. dabei wird die bestrahlungsart, -dauer und -richtung individuell fuer jeden patienten mit elektronischen rechenanlagen geplant werden. andere elektronische rechenanlagen werden die stellung der diagnosen und die auswahl der geeigneten therapiemaassnahmen unterstuetzen.

besonders aufwendig sind die medizintechnischen einrichtungen im bereich der intensivpflege und intensivtherapie. bei den 110 geplanten betten in den 12 intensivstationen werden einrichtungen zur messung der vitalwerte (temperaturen, pulsfrequenz, blutdruck, ekg usw.) und verschiedene hilfsgeraete (beatmungsgeraete, herzwiederbelebungsgeraete usw.) installiert. in den operations- und eingriffsräumen werden 50 operationstische mit fester saeule benoetigt.

die sterilisationsanlage, in der vor allem instrumente und operationswaesche keimfrei gemacht werden, wird aus 12 apparaten mit je 12 behaeltern bestehen. pro tag koennen hier rund 2.500 kilogramm material sterilisiert werden. der sterilisationsanlage sind drei dekontaminationsanlagen vorgeschaltet, die ein fassungsvermoegen von je 1 kubikmeter haben. die matratzen werden in zwei spezialgeraeten mit einem fassungsvermoegen von je 5 kubikmeter desinfiziert. (akpe)

L o k a l :

=====

ab freitag: gratiskarten fuer "tag des sportes"

2 wien, 9.8. (rk) bereits am freitag, dem 11. august, beginnt die gratisausgabe der eintrittskarten in allen wiener "z"-filialen und in der stadtinformation des wiener rathauses. die veranstaltung bringt neben dem jugendlaenderkampf, der ein novum in der bundeshauptstadt wien ist, zahlreiche andere hoehepunkte. so wird es vorfuehrungen von brd-weltklasseturnern im rhoenrad und der polizeihundestaffel geben. beim besuch im sportzentrum west erhalten die besucher zugleich ein "z"-superserviceheft, das 32 tolle beguenstigungen beinhaltet und ebenso kostenlos zu beziehen ist. der "tag des sportes" geht neuer bereits zum zweiten mal auf initiative von stadtrat kurt heller in szene.

im mittelpunkt des "tages des sportes" am 16. september im wiener weststadion (beginn 17 uhr) steht der fussball-jugendlaenderkampf zwischen oesterreich und der schweiz. die betreuer alfred hohenberger und walter weis haben nunmehr den oesterreichischen kader bekanntgegeben: roland schaeztl (austria-memphis), kurt machhammer (sak-kindberg), udo grubwieser (bjlz dornbirn), johann keschl (sv rohrbach), walter hoermann (raika-feldbach), guenther oberortner (sk wilten), peter hrstic (bjlz klagenfurt), gerald nuart (sv wietersdorf), peter werner, gerhard skala (beide radio stohlhofersimmering), leopold mayerhofer, anton schloegl (beide bjlz eisenstadt), gerhard sobotka (rapid-wienerberger), richard niederbacher (sturm-graz), winfried burtscher (sv ludesch) und kurt petersdorfer (a und o marchtrenk). oesterreichs aufgebot, das zuletzt bei einem turnier in koeln gegen den mittelrhein nach einem 1:1 das elfmeter-schiessen mit 4:3 fuer sich entschied - das finalspiel gegen bayernmuenchen musste wegen platzregen abgesagt werden -, wird sich intensiv auf diesen laenderkampf vorbereiten und bereits am 13. september in kagran trainingsquartier beziehen. (hof)

k o m m u n a l :

=====

gratz: grundstueck-situation im stadtsenat darlegen

5 wien, 9.8. (rk) buergermeister leopold g r a t z gab mittwoch im stadtsenat folgende erklaerung ab: "ich will als buergermeister versuchen, trotz der wahlkampfstimmung dem stadtsenat meine ueberlegungen und meine gedanken ueber die vorgangsweise im stadtsenat offen darzulegen.

erstens: auf dem grundstuecksmarkt koennen handlungsmoeglichkeiten, die im rahmen der geltenden rechts- und wirtschaftsordnung gesetzt werden und daher rechtlich erlaubt sind, dennoch im richtigen empfinden der oeffentlichkeit als unmoralisch betrachtet werden. diese situation darf nicht dazu fuehren, dass alle mit dieser materie befassten beamten der stadt wien und darueber hinaus funktionaere und angestellte von wohnbauvereinigungen und baufirmen generell in ein schiefes licht kommen, weil sie auf diesem grundstuecksmarkt, wie er ist, agieren muessen.

zweitens: es ist daher festzustellen:

- a) haben funktionaere oder beamte der stadt durch ihr verhalten das entstehen nicht gerechtfertigter spekulationsgewinne beguenstigt? nach allen vorliegenden unterlagen: nein.
- b) welche massnahmen koennen gesetzt werden, um den mit grundstuecksankauefen befassten beamten der stadt wien die erfuellung ihres schwierigen auftrages, fuer eine vermehrung der grundstuecksreserven der stadt zu sorgen, zu ermoeeglichen, ohne sich permanent verdaechtigungen auszusetzen? derzeit muss ein beamter der ma 40 und 69 sehr stark von seiner aufgabe motiviert sein, um nicht den einfachsten ausweg zu waehlen, naemlich moeglichst wenige grundstuecke zum ankauf vorzuschlagen.
- c) welche massnahmen kann die stadt wien treffen, um schon vor aenderung der bundesgesetzlichen vorschriften zu erreichen, dass widmungsgewinne und spekulationsgewinne vermieden werden, ohne das wohnbauprogramm zu gefaehrden?

drittens: ich werde dafuer sorgen, dass alle mitglieder des stadtsenates und die klubobmaenner den gleichen informationsstand

besitzen wie ich selbst. ich lehne den vorschlag eines "hearing" ab. der ausdruck ist durch untersuchungsmethoden belastet, denen ich keinen beamten aussetzen will.

ich bin bereit, im stadtssenat unter beziehung der klubobmaenner die situation darlegen zu lassen und auch nach den bestimmungen der geschaeftsordnung des stadtssenesates auskunftspersonen aus dem bereich der stadt wien beizuziehen.

ich hoffe, dass alle diese besprechungen in einer form gefuehrt werden, die nicht vor der bevoelkerung unser demokratisches system abwerten".

oevp-stadtrat guenther g o l l e r erklaerte dazu, fuer seine funktion sei der terminus "hearing" keine streitfrage. wichtig sei die rasche restlose aufklaerung und dass entsprechende massnahmen gesetzt werden.

es wurde uebereinstimmung erzielt, dass die vom buergermeister angeregte stadtssenatssitzung in vierzehn tagen am mittwoch, dem 23. august, stattfinden soll. (pr)

9. august 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1943

k o m m u n a l :

planungsstadtrat besuchte forschungszentrum seibersdorf

6 wien, 9.8. (rk) die arbeiten auf dem gebiet der sonnenenergie, der baustoffe und vor allem der laerm- und waermedaemmung waren die schwerpunkte eines besuchs, den stadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r diensttag im forschungszentrum seibersdorf abstattete. besonderes interesse fand die vorstellung von gemeinschaftsprojekten auf dem gebiet der bauforschung zum thema ''lebensqualitaet'', vor allem der schall-emmissionsanalyse und moderne brueckenpruefmethoden. (ba)

1156

k o m m u n a l :

=====

strassenbaupaket fuer wien

8 wien, 9.8. (rk) der wiener stadtsenat beschloss mittwoch auf antrag von finanzstadtrat h a n s m a y r , sich an der vorfinanzierung von bundesstrassenbauprojekten in wien zu beteiligen. es konnte in politischen verhandlungen mit dem bund uebereinstimmung erzielt werden, dass bis zum jahr 1982 folgende projekte vordringlich verwirklicht werden sollen:

- o reichsbruecke
- o bundesstrasse b 226 (floridsdorfer bruecke samt brueckenkoepfen)
- o fuenfte donaubruecke
- o ueberbrueckung der prager strasse im verlaufe der s 2
- o nordknoten, das ist die kreuzung zwischen der s 2 und der b 10 rechtsseitig der donau.

die auf den bund entfallenden baukosten fuer diese projekte werden auf 2,5 milliarden geschaezt. die stadt wien erklaert sich bereit, 80 millionen s als verlorenen baukostenzuschuss zu bezahlen, waehrend fuer die restlichen 2.420 millionen s fremdmittel aufgenommen werden muessen. die tilgung der aufgenommenen fremdmittel erfolgt nach fertigstellung der projekte durch den bund, den zinsendienst teilen sich je zur haelfte der bund und die stadt wien. die nun getroffene vorfinanzierungsregelung wurde vom bund bereits mit allen anderen bundeslaendern zur finanzierung bedeutender verkehrsbauwerke mit erfolg praktiziert.

hubertusdamm-autobahn und flughafen-autobahn

weiter wurde mit dem bund vereinbart, dass innerhalb der naechsten vier bis fuenf jahre fuer die hubertusdamm-autobahn (a 22, abschnitt nord) und fuer die flughafen-autobahn (a 4, ost-autobahn) im normalen bundesstrassenbudget 800 beziehungsweise 200 millionen vorgesehen werden. (se1)

L o k a l :

=====

hietzingerin feierte 104. geburtstag

7 wien, 9.8. (rk) ihren 104. geburtstag feierte theresia soukup mittwoch in ihrer wohnung in hietzing, einsiedelei-gasse 2/1/6. sie ist eine "echte wienerin": geboren 1874 in hohenfurth im boehmerwald. frau soukup ist witwe und lebt mit ihrer tochter und ihrem schwiegersohn im gemeinsamen haushalt. der hietzinger bezirksvorsteher eugen gutmannsbauer nahm dieses seltene jubilaem zum anlass, um das "geburtstagskind" in seiner wohnung zu besuchen, die glueckwuensche der hietzinger zu ueberbringen sowie einen blumenstrauss und ein ehrengeschenk der stadt wien zu ueberreichen. (and)

1300

k o m m u n a l :

=====

gratz: schluss mit diffamierungen
wiener buergermeister tritt fuer aufhebung der abgeordneten-
immunitaet ein

9 wien, 9.8. (rk) buergermeister leopold g r a t z gab im
pressegespraech am mittwoch folgende erklaerung ab:

"durch die oevp-kampagne gegen vizekanzler androsch aufge-
schaukelt, hat es in den letzten tagen schwerwiegende vorwuerfe und
gegenvorwuerfe zwischen politischen funktionaeren gegeben, die immer
mehr zu eskalieren drohen. ich moechte dazu stellung nehmen.

es ist selbstverstaendlich, dass politische differenzen in
aller klarheit und offenheit ausgesprochen und diskutiert werden
sollen. das ist ja schliesslich die staerke der demokratie. aber zu
offenen diskussionen muss auch gehoeren, dass man dem politischen
gegner nicht von vornherein unlautere und unehrenhafte motive
unterstellt. ich bin bis zum vorliegen unerschuetterlicher beweise
grundsuetzlich davon ueberzeugt, dass jeder politiker - nicht nur in
meiner eigenen, sondern auch in den anderen parteien, also in der
oevp und der fpoe - mit redlicher absicht seinen waehlern und seinem
land dienen will. waere es anders, duerfte man keinen kontakt mit
anderen parteien und politikern haben ausser den formellen dis-
kussionen in den organen der gemeinden, der laender und des staates.

es bleiben unter diesen voraussetzungen genuegend grundsatz-
fragen und sachprobleme uebrig, zu denen die parteien feste, kon-
traere standpunkte einnehmen koennen. es bleiben die ideologischen
unterschiede ebenso wie die differenzen in praktischen details und
zielvorstellungen. ich glaube deshalb, dass die harten auseinander-
setzungen durchaus auf dieser ebene gefuehrt werden koennen und
nicht in gegenseitige beleidigungen ausarten muessen, wie das jetzt
geschieht.

es waere schoen, diese gedanken auch von angesehenen oevp-
politikern offiziell zu hoeren - und nicht nur in privaten ge-
spraechen. das waere notwendig, wenn nicht die eskalation der be-
schuldigungen einen schaden des ansehens der demokratie und ihrer

repraesentanten anrichten soll, der nicht leicht behebbar sein wird.

ich moechte noch einen gedanken zur neuerlichen ueberlegung stellen, den schon bundeskanzler dr. kreisky vor einiger zeit geaeussert hat. die immunitaet der abgeordneten wurde seinerzeit geschaffen, um die freiheit der abgeordneten gegenueber dem monarchen zu schuetzen. heute geniesst jeder staatsbuerger den schutz vor ungerechtfertigter verfolgung, der spezielle schutz fuer den abgeordneten ist in unserer demokratie nicht mehr notwendig. heute besteht die groessere gefahr darin, dass unter dem schutz der immunitaet angriffe gefuehrt werden, gegen die sich der angegriffene kaum verteidigen kann. die abschaffung der immunitaet koennte erreichen, dass jeder zu seinem wort stehen muss. es soll eben jeder vorher denken, ob er etwas ausspricht, was einen anderen menschen in seiner ehre und wuerde beleidigen oder zutiefst kraenken koennte." (sti)